Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 64: Das Seemannsgrab

Lebenslinien Kapitel 64
Autor: Herzfinster
Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~

"Die spinnen doch wohl!" Naruto trat mit dem Fuß gegen die stählerne Wand das es schepperte. "Glauben die wirklich, wir würden da mitmachen?! Ich lass mein Hirn nicht mit so einem Computer vernetzen...!"
Sasuke saß auf seinem Bett, ließ die Beine über den Rand hängen und schwieg. "Die können sich ihre Abmachung sonst wo hinschieben, jawohl. Wir kommen auch alleine klar! Die werden schon sehen, diese Blechheinis... Wir werden..." – "Naruto." Der blonde Shinobi hielt inne. "Wasn?"
Sasuke hob den Kopf. "Denkst du wirklich, wir finden alleine den Weg zurück?" "Klar. Wir waren uns doch einig, oder nich?" Sasuke verflocht seine Finger in einander. "Wir könnten eine Menge Zeit sparen – und eine Menge Gefahren umgehen, also..." – "Hast du den Verstand verloren?! Seit wir hier sind redest du nur noch Blödsinn daher, Sasuke...! Willst du wirklich, dass die dir nen Stöpsel in deinen Kopf schieben damit du für die irgendwo en blödes Rätsel lösen kannst?" "Das hätte für uns und für sie nur Vorteile..." – "Und wenn die noch was andres mit dir machen, häää? Stell dir vor du wachst in so einer Blechbüchse auf und die benutzen deinen richtigen Körper als Ersatzteillager für diese halbtoten in ihrem Keller!"
Naruto verschränkte die Arme vor der Brust. Er war strickt dagegen, jawohl! "Mach doch, was du willst..." Der Junge spuckte seinem Freund diese Worte regelrecht vor die Füße. Hätte er gekonnt, so hätte er jetzt die Tür hinter sich zugerannt als er wegstürmte. Doch wie alle Türen hier im Gebäude öffnete und schloss sich diese ganz automatisch.
Sasuke blickte seinem Kameraden nach und senkte seufzend den Kopf. Gut, vielleicht sah er das alles wirklich zu locker... Doch im Vergleich mit all dem, was er bisher schon getan hatte, um nach hause zu kommen... da verlangte man hier doch ziemlich wenig von ihm.

Wütend stiefelte Naruto durch den Korridor. Früher hätte Sasuke nie in so eine hirnrissige Sache eingewilligt… Er fragte sich, was er noch alles tun würde oder schon getan hatte um nach hause zu kommen.
Naruto blieb stehen. Sasuke war eine Ewigkeit verschwunden gewesen. Eine lange Zeit in der viel passiert sein konnte… Vielleicht hatte er in dieser Zeit schreckliche Dinge erlebt, sodass ihm dies hier nicht so schlimm erschien. Der Junge sah das Gesicht seines Freundes vor sich, so wie er früher ausgesehen hatte. Ein ganz gewöhnlicher Junge, ein bisschen blass, aber ansonsten ganz gewöhnlich…
Jetzt sah sein Gesicht aus wie eine zerbrochene Porzellanmaske.
Und vielleicht traf es das ja auch genau auf den Punkt. Er hatte ganz einfach die Unschuld verloren…
Ein Schatten fiel auf Narutos Gesicht und er blieb stehen, blickte auf. Vor ihm stand Itachi – oder eher einer der Doppelgänger von Uchiha Itachi. Stumm sahen sie einander an.
"Willst du was von mir?", fragte Naruto als Itachi sich so überhaupt nicht regte. "Ich will dir etwas zeigen", erwiderte dieser und machte auf dem Absatz kehrt, "Komm… Uzumaki Naruto." Wie er das so sagte lief dem jungen Shinobi ein Schauer über den Rücken. Das klang… ekelhaft. Er konnte sich einfach nicht an den Klang dieser Stimme gewöhnen, an dieses Gesicht, diese pechschwarzen Augen, die ihn musterten.
Man könnte meinen Naruto wäre dies gewohnt – immerhin hatte Sasuke ebenso dunkle Augen – aber sie waren so völlig anders…
Itachi führte den Knaben zu einem Aufzug und sie fuhren nach unten. Da Naruto die Anzeige nicht lesen konnte musste er mitzuzählen um zu wissen, in welchem Stockwerk sie waren. 10… 11… 12… 13… 14… Bei 18 hielt der Aufzug an und sie stiegen aus.
Ein Licht ging über ihnen an und hüllte den Vorraum in ein mattes Licht. Es sah aus wie in einer Empfangshalle… Ein halbrunder Tresen stand zu ihrer Rechten, auf der linken Seite einige Stühle aus weißem Plastik mit Aluminiumbeinen. Wieder alles aus Plastik… Selbst die Pflanze auf dem Tresen, die die verstaubten Blätter hängen ließ, was nur aus grünem Plastik und künstlichem Moos, welches wie ein Geschwür aus dem hellgelben Topf hing.
Naruto trat nahe an den Tresen heran und beugte sich darüber. Das sah alles aus, als wäre die Empfangsdame in Urlaub gefahren und nicht mehr wiedergekommen, fand er. "Wir müssen dort entlang", meinte Itachi zu Naruto, der sich gerade ein paar steinharte Gummidrops aus der Bonbonschale in den Mund steckte.
Von der Empfangshalle gingen drei Korridore ab. Sie wählten den Linken, und Naruto fand sich in einer Röhre aus dickem Glas wider, die über eine tiefe Schlucht führte. Um die Röhre herum war ein rostiges Gitter angebracht. Der Schacht ging so tief runter, dass er gar nicht sehen konnte wo er endete, und auch so tief hoch, dass er die Decke nicht erkennen konnte.
"Was ist das hier…?" "Eine alte Raketenabschussrampe." Naruto stockte. "Eine was?" "Raketenabschussrampe. Hier hat man vor langer Zeit Raketen gezündet." Itachi merkte, dass Naruto nicht richtig verstand. "Riesige Raketen… Transportmittel um zu den Sternen zu fliegen." "Ooooh!" Erstaunt blickte er nach unten. "Krasse Sache…" "Ja, krass…" "Wieso zeigst du das alles nicht Sasuke? Er ist immerhin dein Bruder…"
Vor einer Tür blieb Itachi stehen. "Er ist nicht mein Bruder. Er sieht nur so aus wie Uchiha Sasuke." "Er IST Uchiha Sasuke. Auf jeden Fall mehr als du Uchiha Itachi bist!" Der ältere Junge drehte sich zu Naruto um. "Ich habe nie behauptet diese Person zu

sein."
Die Tür öffnete sich und aus dem gläsernen Tunnel traten sie in ein bedrückend kleines Zimmer ohne Fenster. Das einzige Licht ging von einem Becken aus, welches wie eine Badewanne aus Glas aussah und auf einem Tisch stand. Wie schon in Ibikis Laboratorien und auch in den Reparaturstätten gab es hier unzählige Kontrollen, Anzeigen und kleine Monitore, die unablässig irgendwelche Informationen in flackerndem Licht zeigten.
Naruto steckte sich den letzten Drop in den Mund der knackend zwischen seinen Kiefern zerbrach und trat an das Becken heran. "Was ist das?", fragte er fast beiläufig. Das alles schien ihm nur wie eine Wiederholung.
"Sie ins Wasser", sagte Itachi nur und blieb an einer gelb-schwarz gestreiften Markierungslinie stehen. Naruto verstand nicht genau, weshalb der andere so geheimnisvoll tat. Da drin würde nur wieder einer dieser Roboter schwimmen – oder einer von den Halbtoten... Nichts Aufregendes.
Während er die Linie überschritt und sich dem Behälter näherte fiel dem Shinobi ein kleiner Monitor auf, der mehrere Linien gleichzeitig zeigte. Gezackte Linien, die sich in einem immer gleichen Rhythmus wiederholten. So etwas hatte er doch schon mal gesehen, oder? Klar, im Krankenhaus hatte er das gesehen. EK... Dingsbums hieß das. Aber brauchte man das nicht nur für Menschen?
Er schluckte den Drop hinunter und beugte sich über das Becken, welches an der Oberseite mit einer Glasblatte verschlossen war.

TBC